



Circular Economy Act

Politische Handlungsempfehlungen

Kurzfassung für Entscheidungsträger:innen

Februar 2025

zerowasteeurope.eu



Executive summary

Die Europäische Union steht an einem kritischen Wendepunkt. Mit bereits sechs überschrittenen planetaren Grenzen und einer sich rasant verändernden Weltwirtschaft soll **der Circular Economy Act (CEA) als Kompass dienen, um zu bestimmen, wie wir künftig konsumieren und produzieren, wie wir Gemeinschaften stärken und durch Arbeitsplätze in zirkulären Sektoren widerstandsfähige Volkswirtschaften aufbauen**. Er muss den Wert von Ressourcen bewahren, ihre strategische Nutzung sicherstellen und zugleich einen sicheren Übergang für Arbeitnehmer:innen, KMU und Bürger:innen ohne toxikologische Risiken ermöglichen.

Zentrale Herausforderungen

Das derzeitige EU-Rahmenwerk steht vor gravierenden Hürden:

- Kreislaufwirtschaftspolitiken priorisieren Ressourceneffizienz, adressieren jedoch nicht den stetig wachsenden Konsum → Folge: stagnierende Zirkularitätsrate und hohe Importabhängigkeit.
- Sicherheits- und Gesundheitsaspekte für Menschen bleiben unzureichend berücksichtigt.
- Sekundärrohstoffe sind weiterhin teurer als Primärrohstoffe.
- Die erweiterte Herstellerverantwortung (Extended Producer Responsibility, EPR) zeigt nur begrenzten Erfolg bei besserem Produktdesign und Abfallvermeidung.
- Bioabfallbewirtschaftungssysteme sind unzureichend.
- Hohe Mengen an Restmüll werden nach wie vor deponiert oder verbrannt.

Maßnahmenempfehlungen

Strategische Nutzung von EU-Ressourcen und -Materialien

Handlungsoptionen innerhalb der EU:

- Weiterentwicklung des Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM) mit umfassenderer Abdeckung von Materialien und Produkten.
- Ausweitung der Kombination EU-ETS/CBAM auf weitere Umweltwirkungen der Materialnutzung (z. B. Luftverschmutzung).

- Einführung einer umfassenden EU-weiten Abgabe auf Treibhausgasemissionen, welche auch Produkte und Materialien umfasst.

Sicherheit und Gesundheit als europäischer Wettbewerbsvorteil

- Unterstützung ambitionierter Maßnahmen im Rahmen der Chemicals Strategy for Sustainability.
- Saubere Produktion und sichere Materialkreisläufe fördern.
- Einführung verbindlicher Ökodesign-Kriterien für Produktsicherheit und Nachhaltigkeit.

Zirkularität als Querschnittsprinzip der EU-Industriestrategie

- Verankerung von Zirkularität als horizontales Prinzip im Clean Industrial Deal (CID).
- Schaffung wirtschaftlicher Anreize für zirkuläre Geschäftsmodelle.
- Abfallhierarchie als zentrales Leitprinzip priorisieren.

Adressierung der Schwächen der Abfallrahmenrichtlinie

- Neuausrichtung der Erweiterten Herstellerverantwortung (EPR) als Instrument für Ressourcenmanagement.
- Verbindliche Ziele für Qualität und Management von Bioabfällen festlegen.
- Einführung verpflichtender getrennter Sammlungssysteme für Mischabfälle.

Mehr Nutzung von Sekundärrohstoffen – aber nicht um jeden Preis

- Ausweitung der Mindestquoten für Rezyklatanteile über Kunststoffe hinaus.
- Stärkung von Importstandards und Qualitätskontrollen.
- Harmonisierung EU-weiter End-of-Waste-(EoW)-Kriterien.



Zero Waste Europe (ZWE) ist das europäische Netzwerk von Gemeinschaften, lokalen Entscheidungsträger:innen, Expert:innen und Change Agents, die sich für einen besseren Umgang mit Ressourcen und die Beseitigung von Abfällen in unserer Gesellschaft einsetzen. Wir treten ein für nachhaltige Systeme, für eine Neugestaltung unseres Verhältnisses zu Ressourcen und für einen globalen Wandel hin zu Umweltgerechtigkeit und beschleunigen so den gerechten Übergang zu Zero Waste zum Wohl von Mensch und Planet. www.zerowasteeurope.eu



Dieses Material wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union erstellt. Die alleinige Verantwortung für den Inhalt liegt bei Zero Waste Europe. Der Inhalt gibt nicht notwendigerweise die Sichtweise der Europäischen Union wieder, und die Europäische Union kann nicht für die Verwendung der hierin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.



Autoren: Aline Maigret (Head of Policy), Dorota Napierska (Toxic-Free Consumption Policy Officer), Janek Vähk (Zero Pollution Policy Manager), Larissa Copello (Packaging & Reuse Policy Officer), Lauriane Veillard (Chemical Recycling and Plastics-to-Fuels Policy Officer), Theresa Mörsen (Waste & Resources Policy Officer), Joan Marc Simon (Founder)

Herausgeberin: Ana Oliveira

Datum: Februar 2025

Allgemeine Informationen: hello@zerowasteeurope.eu

Medien & Presse: news@zerowasteeurope.eu

Informationen zu Städten: cities@zerowasteeurope.eu

www.zerowasteeurope.eu

www.zerowastecities.eu

www.missionzeroacademy.eu

